Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 37

Artikel: Wo steckt der "Nautilus"?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753086

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo steckt der «Nautilus»?

Kapitän Wilkins (links) mit einem der drei Eisfräser, mittelst welchen er einen Schacht durch die Packeisdecke bohren will, um an die Oberfläche zu gelangen

Vor zehn Tagen ist Kapitän Wilkins mit dem «Nautilus» in Spitzbergen zu seinem Polraid ausgelaufen. Seit mehr als einer Woche ist man ohne Nachricht von der Expedition. Weder ist das Tauchboot von anderen Schiffen im Nördlichen Eismeer gesichtet worden, noch sind Funkmeldungen von ihm irgendwo eingetroffen. Bereits ist die Rede davon, daß eine norwegische Such- und Hilfsexpedition ausgesandt werden soll.

Nach Redaktionsschluß eintreffende Meldung: «Nautilus» nach Spitzbergen zurückgekehrt

Bild links: **Der «Nautilus» unterwegs unter dem Polareis.** Zeichnerische Phantasie von Jack Away.

Wo das Auftauchen im Packeis nicht möglich ist, saugt das Boot mit Hilfe seiner Eisbohrer Frischluft ein. In vielen Fällen wird aber das Durchbohren der Eisdecke nicht nötig sein, da selbst im Polarmeer zu dieser Jahreszeit viele kleine Eisspalten vorhanden sind

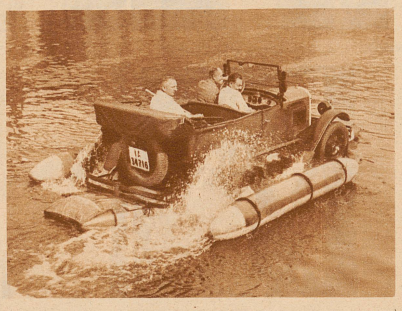
Zum Bombenattentat auf die portugiesische Gesandtschaft in Madrid. Blick in das Zimmer der Gesandtschaft, das durch die Bombenexplosion vollständig zerstört wurde

Die Schweizer Mannschaft im Schwimm-Länderwettkampf Ungarn-Schweiz in Luzern. Die Ungarn siegten mit 50:25 Punkten

Von links nach rechts: Stuber auf «Bugatti» fuhr die beste Zeit des Tages und stellte in seiner Klasse einen neuen schweiz. Rekord auf. Frl. Munz auf «Bugatti», Siegerin in der Klasse 2000–3000 cm³. Dr. Karrer auf «Bugatti» fuhr die beste Zeit aller Sportwagen

Der Amateurfahrer E. Hänni auf «Condor» fuhr die beste Zeit des Tages aller Motorräder

III. Bergrennen Kriens-Eigenthal



Ein Auto fährt auf dem Wasser. Der deutsche Ingenieur Große hat eine Konstruktion erfunden, die es ermöglicht, das Automobil in kürzester Zeit in ein Wasserfahrzeug zu verwandeln. Versuchsfahrten auf dem Wannsee haben die besten Resultate gezeitigt